

## Rezension

# Sicheres Arbeiten mit Gefahrstoffen

Prof. Dr. Anke Kahl

Die zweite Auflage des Fachbuchs „Sicheres Arbeiten mit Gefahrstoffen“ von Dr. Birgit Stöffler liegt vor. Prof. Dr. Anke Kahl hat einen kritischen Blick in das Buch geworfen – lesen Sie ihre Einschätzung.

Die jährliche Vielzahl an gefahrstoffbezogenen Fachartikeln, eine Fülle an speziellen Newslettern, die in der fachlichen Community umfangreich und teilweise kontrovers diskutierten Themen REACH und CLP, die alljährlichen Anpassungen und Neufassungen im untergesetzlichen Regelwerk – all das führt dem interessierten Arbeitsschützer klar vor Augen, dass das Thema Gefahrstoffe zu den anspruchsvollsten und komplexesten Herausforderungen gehört, wenn es um die sichere Gestaltung von Tätigkeiten geht.

## Praktische Hilfen sind gefragt

Aktuell sind Daten für rund 15.000 Industriechemikalien bei der europäischen Chemikalienagentur in Helsinki (ECHA) verfügbar. Die Etablierung von Schutzzielen und -strategien (unter anderem Minimierungsgebot, verbindliche Grenzwerte, Substitutionspflicht) im Rahmen der staatlichen Regulierung schafft die rechtliche Basis für den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen. Die Ebene der betrieblichen Regulierung bedarf konkreter und praktikabler Hilfen sowie Verfahrensweisen, damit die vom Gesetzgeber aufgestellten Schutzziele und -strategien bei den Betroffenen die erforderliche Schutzwirkung erzielen können. Die Möglichkeiten zur betrieblichen Umsetzung sind vielfältig, Fachwissen und Methodenkompetenz sind dabei unabdingbar. Die Themen reichen von A wie Arbeitsplatzgrenzwerte über G wie Gefahrstoffverzeichnis bis W wie Wirkungen.

## Kein klassisches Lehrbuch

Genau diese Denkweise macht sich Dr. Birgit Stöffler auch in der 2. Auflage des Fachbuchs „Sicheres Arbeiten mit Gefahrstoffen“ zunutze, wenn sie – anders als in klassischen Lehrbüchern – die alphabetische Logik aufgreift, um den Betriebspraktiker unmittelbar bei seiner individuellen Fragestellung abzuholen. Mit dieser unkonventionellen Herangehensweise gelingt es ihr erneut, ein hervorragendes Fachbuch anzubieten, mit dem der fachkundige Leser – auch als Nicht-Chemiker – einen verständlichen Einblick in die wesentlichen Themen beim Arbeiten mit Chemikalien bekommt. Aber nicht nur die Struktur dieses Fachbuchs ist herauszustellen. Auch die sinnvolle Nutzung des Internets im Rahmen der Informationsermittlung wird praktikabel aufgegriffen, indem Links zu vielen wertvollen Quellen im weiten und unübersichtlichen Netz angegeben werden, die kostenlos und ohne Passwort zugänglich sind.

## Anschauliche Vermittlung

Wir kennen sie alle, die meist gestellte Frage im betrieblichen Arbeitsschutz: „Wo steht das (...dass ich das so machen muss)?“ Auch diesen Aspekt greift die Sicherheitsingenieurin Dr. Birgit Stöffler auf. Sie zitiert dabei nicht nur die Texte aus Regelwerken, sondern visualisiert und erläutert sie sehr anschaulich. Ihre jahrelange Arbeit als fachliche und auch argumentative Mittlerin zwischen Arbeit

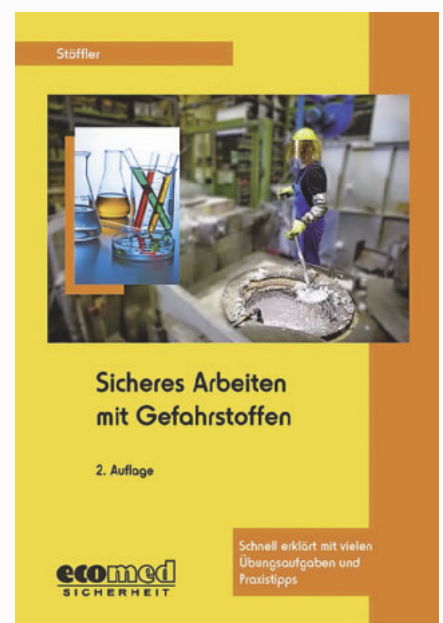


foto: © ecomed Störck

gebern und Beschäftigten in der chemischen Industrie kommt ihr hier spür- und lesbar zugute, denn sie stellt gleichermaßen heraus, was die rechtlichen Forderungen für Konsequenzen und Aktionen in der betrieblichen Praxis zur Folge haben können.

Dieses Anliegen wird auch durch sogenannte „Praxistipps“ untermauert, die an vielen Stellen im Buch auch Hinweise auf diverse Hilfsmittel geben. Das Nummerieren und Visualisieren der Praxistipps sowie die nachfolgend aufgeführten Merksätze ermöglichen einen schnellen praktikablen Zugriff und erleichtern den Informationsverweis an Dritte (zum Beispiel in der Diskussion betrieblicher Lösungen).

Nichts ist so einprägsam wie das eigene Tun: Diesem Gedanken folgend bietet das Buch zudem in einigen Kapiteln Übungsaufgaben inklusive Lösungen (am Ende des Buches) an, die den Leser in die Lage versetzen, das erworbene Wissen zu überprüfen und zur praktischen Anwendung im eigenen beruflichen Tätigkeitsfeld zu bringen.

Die Verwendung von inhaltlichen Redundanzen ist ein didaktisches Mittel, welches es dem Leser ermöglicht, die aufgenommenen Inhalte in Bezug auf die Wesentlichkeit von Aussagen und Erkenntnissen hin zu überprüfen. Das Buch trägt diesem Anliegen durch sogenannte „Merksätze“ Rechnung. Dabei werden wichtige Aspekte und Fakten übersichtlich und eindeutig in ihrer Aussage gebündelt und unterstützen den Leser so bei der gedank-

lichen Zusammenfassung der Inhalte. Das bereits angesprochene Visualisierungskonzept des Buchs, unter anderem umgesetzt durch Piktogramme und Zeichen, wird ergänzt durch ein logisches und in der betrieblichen Praxis bewährtes Farbkonzept (rot = große Gefahr, grün = geringe Gefahr).

### Arbeitsschutz mit Leidenschaft

Dr. Birgit Stöffler hat die 2. Auflage ihres Fachbuchs im praktischen Taschenbuchformat vorgelegt und lässt uns erneut an ihrem umfassenden Fach- und Praxiswissen teilhaben. Weder belehrend, noch allwissend, sondern mit vielen Hilfs- und Stilmitteln sowie Lösungsansätzen gespickt, bringt sie den Lesern aus der betrieblichen Praxis dieses hochkomplexe

Thema überzeugend nahe. Dieses Buch ist geschrieben von einer Arbeitsschützerin mit Leidenschaft für ihr Metier.

Das Fachbuch „Sicheres Arbeiten mit /Gefahrstoffen“ ist bei ecomed Sicherheit erschienen. Mehr Informationen unter [www.ecomed-storck.de](http://www.ecomed-storck.de).

#### Autorin

Prof. Dr. Anke Kahl  
Bergische Universität  
Wuppertal  
Fachgebiet Sicherheits-  
technik/Arbeits-  
sicherheit  
E-Mail: [akahl@uni-wuppertal.de](mailto:akahl@uni-wuppertal.de)



## Seilsicherungssysteme

### Jetzt mit DIBt-Zulassung

Die Seilsicherungssysteme des nieder-rheinischen Absturzschutzexperten ABS Safety haben eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung von Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) erhalten. Die Zulassung umfasst alle erforderlichen Elemente für die Errichtung eines Auffangsystems des Typs ABS-Lock SYS. Die Absturzschutzlösung kann auf Beton, Stahl und vielen weiteren Untergründen befestigt werden. Mit Seilsicherungssystemen der



Marke ABS-Lock-SYS sichern Dachdecker beispielsweise Arbeitswege auf dem Dach und an der Fassade in nahezu unbegrenzter Länge. Bis zu vier Personen können sich zeitgleich anleinen und sind so bestmöglich vor einem gefährlichen Absturz geschützt.

[www.absturzschutz.de](http://www.absturzschutz.de)



**SAFE**  Gefahrstofflagerung. Sicher. Energieeffizient. **NEU.**

**SAFE Tank CONTROL & SAFE Tank ECO** - die intelligent weiterentwickelten Gefahrstofflager.

-  **SAFE Tank CONTROL**
-  **SAFE Tank ECO**

Höchste Sicherheit durch automatisierte Explosionsschutzeinrichtung.  
Optimierte Energieeffizienz durch bedarfsgerechte Lüftungssteuerung.



**SÄBU**  
SAFETY SYSTEMS

SÄBU Morsbach GmbH | Tel.: 02294 694-0 | E-Mail: [safe@saebu.de](mailto:safe@saebu.de)

[www.safe-container.de](http://www.safe-container.de)